



PORSCHE

Presse-Information

10. Februar 2022

Sportwagenhersteller baut Engagement im E-Bike-Markt aus

### **Porsche erwirbt Anteile an Fazua und plant Joint Ventures mit Ponooc**

**Stuttgart.** Porsche baut sein Engagement auf dem stark wachsenden Markt für E-Bikes weiter aus: Der Stuttgarter Sportwagenhersteller beteiligt sich an Fazua, einem innovativen Hersteller von E-Bike-Antriebssystemen, und geht eine strategische Partnerschaft mit Ponooc Investment B.V. ein. Die niederländische Gesellschaft konzentriert sich auf nachhaltige Energie- und Mobilitätslösungen. Ponooc ist Teil der Pon Holdings B.V. – einem Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit etwa 16.000 Mitarbeitern, das unter anderem in der Fahrradindustrie und im Automobilgeschäft tätig ist.

Porsche erwirbt 20 Prozent der Anteile an der Fazua GmbH. Darüber hinaus besteht eine Option auf den Erwerb weiterer Anteile, die es Porsche erlaubt, Fazua vollständig zu übernehmen. Das Unternehmen aus Ottobrunn bei München wurde 2013 gegründet und ist ein Pionier in der Entwicklung von leichten und kompakten Antriebstechnologien. Es hat die neue Kategorie der "light E-Bikes" begründet und beschäftigt heute mehr als 100 Mitarbeiter. Mehr als 40 namhafte Marken setzen bereits auf die Technologien von Fazua. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Mit Ponooc plant Porsche die Gründung von zwei Joint Ventures, die im Bereich der Elektromobilität tätig sein werden. Das erste Joint Venture soll eine künftige Generation von hochwertigen Porsche-E-Bikes entwickeln, herstellen und vertreiben. Das zweite Unternehmen wird sich auf technologische Lösungen für den schnell wachsenden Markt der Mikromobilität konzentrieren.

Mit diesen Schritten treibt Porsche seine E-Mobilitätsstrategie ganzheitlich voran. Im Jahr 2019 stellte das Unternehmen mit dem Taycan den ersten rein elektrischen Sportwagen der Marke vor. Fast 40 Prozent der 2021 in Europa ausgelieferten Porsche Fahrzeuge waren bereits elektrifiziert – als Plug-in-Hybride oder vollelektrische Modelle. Weltweit liegt der Anteil bei knapp 25 Prozent.

Dieses Know-how will der Sportwagenhersteller nun auch verstärkt im attraktiven und wachstumsstarken E-Bike-Markt nutzen. Dabei verfolgt das Unternehmen eine klare Strategie: Die Expertise von Porsche wird ergänzt durch das marktspezifische Wissen von Fazua im Bereich der Antriebssysteme und von Ponooc, das über ein breites Portfolio an Beteiligungen im Bereich Mikromobilität und Mobilitätsplattformen verfügt.

Die Gründung der Joint Ventures sowie die Fazua-Transaktion stehen unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Solange diese Prüfungen nicht abgeschlossen sind, wird die Porsche AG keine weiteren Details bekannt geben.

Unabhängig von diesen Aktivitäten arbeitet Porsche bei seinen aktuellen E-Bike-Modellen weiterhin in bewährter Weise mit dem langjährigen Partner Rotwild zusammen. Im März 2021 launchte das Unternehmen mit dem Porsche eBike Sport und dem eBike Cross seine Interpretation exklusiver Elektrofahrräder. Darüber hinaus baut die Porsche Digital GmbH unter der Marke Cyklær eine Plattform für digitale Dienste rund um das Fahrraderlebnis auf.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: [newsroom.porsche.de](https://newsroom.porsche.de)